GEMEINDEAMT AINET

9951 AINET 90, BEZIRK LIENZ

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

1. GEMEINDERATSSITZUNG im Jahr 2023

vom: **Mittwoch, den 29. März 2023**

Ort: **Sitzungszimmer der Gemeinde Ainet**

Nummer: **01/2023**

Beginn: **20.15 Uhr** (15 Minuten verspäteter Beginn aufgrund eines gemeinsamen Lokalaugenscheines beim Biomasse-Heizwerk in Schlaiten;

Ende: **am 30.03. um 00.25 Uhr**

Anwesende:

Frau Bürgermeisterin Berta STALLER als Vorsitzende

Herr Bgm.-Stv. Alexander STEINBRUGGER

sowie die Gemeinderäte:

Ersatzmitglied Theresa OBERBICHLER
Herr Ing. Gerd OBERTSCHEIDER
Herr Ing. Arik GANDER
Frau Petra FRANDL
Herr Kai PUTZHUBER
Herr Andreas GANDER
Herr Martin STRASSER
Frau Manuela THALER
kein Ersatz für Magdalena WIDNER

Schriftführer: Ing. Christian GANDER

Weiters anwesend (Zuhörer): GVA Stefan VALLAZZA (bis einschl. TOP 7) und GWA Ing. Thomas STRIEDER

Entschuldigt waren: Herbert PUTZHUBER und Magdalena WIDNER

Die nachweisliche Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung ist ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend davon sind **10** - die Sitzung ist daher beschlussfähig.
Die Sitzung ist öffentlich.

T a g e s o r d n u n g :

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Bericht der Bürgermeisterin.
3. Beratung und Beschlussfassung betreffend Sommerbetreuung 2023 im Kindergarten.
4. Wirtschaftsförderung - Beschlussfassung über Rückerstattung der Kommunalsteuer vom Vorjahr für Lehrlinge.
5. Beratung und Beschlussfassung über Subventionsansuchen der Ortsvereine.
6. Gemeinde Ainet Immobilien KG - Jahresabschluss 2022.
7. Beschlussmäßige Regelung von Haushaltsplanüberschreitungen.
8. Rechnungslegung für das Jahr 2022 - Entlastung des Rechnungslegers.
9. Aufforstungs- und Durchforstungsarbeiten sowie Schadholzaufarbeitung im Gemeindewald - Beschlussfassung über Vergabe der Arbeiten.
10. Regiearbeiten heimischer Erdbauunternehmungen - Beratung und Beschlussfassung über Genehmigung von Jahresrahmenangeboten.
11. Fortführung Breitbandausbau im Gemeindegebiet - Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergabe.
12. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe div. Straßensanierungsmaßnahmen im Zuge der Breitbandausbauarbeiten.
13. Testtec Prüfstandtechnik & Bauteilerprobungs GmbH - Beratung und Beschlussfassung über Annahme des Kaufvertrages (Ausübung der Kaufoption gemäß Baurechtsvertrag vom 13.05.2003) am Grundstück Gp. 409/4, KG Ainet, EZ 311.
14. Bildungshaus Osttirol - Ansuchen um finanzielle Unterstützung zur Renovierung vom Pfarrhaus St. Andrä/Lienz.
15. Anträge - Anfragen - Allfälliges.

★ ★ ★ ★ ★

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

P. 1) ***Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:***

Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Mandatare und Zuhörer zur ersten Sitzung im heurigen Jahr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Sie bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme an der heutigen Vorberatung ab 18.00 Uhr mit Projektvorstellung durch Herrn Mag. Hannes Taubinger vom örtlichen EVU-Kittelmühle sowie dem anschließenden Lokalaugenschein in Schlaiten (Besichtigung des kommunalen Biomasseheizwerkes) bzw. Bauhof Ainet (Bemusterung div. LED-Straßenlampenausführungen).

Anschließend wird das Protokoll der letzten Sitzung von den anwesenden Gemeinderäten ohne Einwände/Ergänzungen genehmigt und unterfertigt. Im Vorfeld wurde bereits ein Vorabzug an alle Mandatare übermittelt, womit vom Verlesen des Protokolls wiederum Abstand genommen wird.

P. 2) ***Bericht der Bürgermeisterin:***

Vor ihrem ausführlichen Bericht ersucht die Bürgermeisterin die Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben und dem kürzlich verstorbenen Herrn Ludwig FISCHL zu gedenken. Dieser war für zwei Perioden gemeindepolitisch aktiv, und zwar eine Periode als Gemeinderat- und Überprüfungsausschussmitglied sowie eine Periode als Gemeinderat-Ersatzmitglied.

Im Anschluss daran verliest die Bürgermeisterin ihren Bericht in chronologischer Reihenfolge:

02.01. Geburtstagsbesuche: Gomig Marie (80) und Mair Franz (90);

09.01. Geburtstagsbesuch Rindler Paula und Ambros;

12.01. Greinhofer Herbert - Thematik Übernahme Gemeindestraße;

13.01. Unterweger Karl - Verkauf Baurechtsgrundstück (Testtec);

18.01. Büro Passer - Indirekteinleiterverfahren (betrifft Gewerbebetriebe);

20.01. Übergabe Römerin: Mag. Klaus Lukasser & Bildhauer Lukas Fuetsch;

Besprechung mit Frau Neumann/Bundesdenkmalamt betreffend Kirchplatz/Friedhof (Beleuchtung “Trauernder Engel“);

Besprechung mit AGM Gwabl und Tabernig Martin, vlg. Förster betr. Wasseranschluss;

Weihnachtsfeier mit Gemeindepersonal in Matrei;

23.01. Lokalaugenschein beim “Watschger-Stöckl“ mit Lukasser Klaus, Gritzer Martin und Gollner Martin;

Vereinssitzung im Schützenheim;

25.01. Besprechung mit SPAR, Mag. F. Kain wegen Geschäftsfläche;

26.01. GT Farka Erwin;

Besprechung Sozialkreis im Seniorenstüberl;

28.01. JHV der Musikkapelle Ainet;

30.01. Besprechung mit Gliber Marlies und Obertscheider Sepp - Fotoausstellung im Frühjahr geplant;

01.02. Sitzung PV 36 im Klärwerk Dölsach;

02.02. Forsttagssatzung Gemeinde Ainet (nicht öffentlicher Teil) anschl. Öffentl. Forsttagssatzung in Schlaiten;

04.02. GT MATTERSBERGER Monika (80);

06.02. Bespr. Vorstand FF Ainet und FF Bezirkskommando wegen Ankauf Tanklöschfahrzeug;

12.02. JHV der Schützenkompanie Ainet;

13.02. ALEX (Bgm.-Stv.) - Baubezirksamt/JHV Radwege Osttirol;

15.02. Gem.verbandsvers. BKH Lienz;

16.02. Vorstandssitzung Klärwerk AWV;

Arbeitskreisversammlung Maschinenring Osttirol;

22.02. Bespr. mit Tiroler Bodenfonds betreffend Grundstück Krassnig (mit Kranebitter Thomas) in Lienz;

VV Jagdgenossenschaft Gwabl;

24.02. Lavant: 70er Kuenz und 25 Jahre BGM;

02.03. Flugplatz Nikolsdorf;

03.03. Bespr. mit VS Ainet;

04.03. Jüngbürgerfeier in AINET;

07.03. Wirtschaft fördert Bildung, Bespr. mit Mario Sinn, Dominik Rindler, Direktorin VS, Leiterin KG Ainet;

08.03. Start KINDERTANZEN Turnsaal VS Ainet;

10.03. GT Annelies Gomig, Peterer (80);

11.03. VV Jagdgenossenschaft AINET;

13.03. Sitzung Sanitätssprengel im Dolomitenhotel;

14.03. Bespr. Franz Holzer (Agrar Lienz);

15.03. BH Lienz, Frau Heinricher betreffend Lärmschutz Staller Josef;

17.03. Dapra Valeria und Ernst - Essen zur “Goldenen Hochzeit“;

18.03. GT Baumann Frieda (85);

19.03. Preisverteilung Schützen ZG-Schießen - rege Beteiligung;

24.03. Beerdigung Ludwig Fischl;

Bespr. Gemeinde mit GWA Thomas, Patrick Kreutner und Obmänner der AGM Alkus und Gwabl;

25.03. 80er Feier Duregger Rudl (Ehrenschützenhauptmann);

27.03. Sitzung Musikschulbeirat LMS Lienzer Talboden in Dölsach (Klärwerk);

VV Standesamtsverband Lienz;

VV PV 36, Klärwerk Dölsach;

Sitzung Gemeindevorstand (Gemeinde Ainet);

28.03. Seminar “Straßenpolizeiliche Aufgaben der Gemeinde“ in Debant;

P. 3) ***Beratung und Beschlussfassung betreffend Sommerbetreuung 2023 im Kindergarten:***

Die Bürgermeisterin ist der Meinung, dass die Sommerbetreuung 2023 wieder wie im vergangenen Jahr durchgeführt werden sollte, d.h. neben den Kindern aus Ainet soll die Möglichkeit auch für Kinder aus der Nachbargemeinde St. Johann i.W. angeboten werden. In der Nachbargemeinde Schlaiten wird - nach Rücksprache mit Bürgermeister Ludwig Pedarnig - wieder eine separate Sommerbetreuung organisiert.

Aufgrund eines ausführlichen Gespräches der Bürgermeisterin mit der KIGA-Leiterin Lorena Rindler stellt sich die Frage, ob das KIGA-Personal für die Sommerbetreuung aufgestockt werden sollte. Die große Altersspanne zwischen den jüngsten und den ältesten Kindern (drei- bis zehnjährige Kinder sind zu betreuen) hat in den vergangenen Jahren eine bedarfsorientierte, altersgerechte Betreuung tw. kaum möglich gemacht. Durch Mitwirkung einer zusätzlichen Hilfskraft (z.B. Ferialarbeiterin) könnte dies wesentlich verbessert werden.

Der Gemeinderat nimmt sich dieser Thematik ausführlich an, diskutiert sehr eingehend darüber und legt folgende Vorgangsweise fest:

Kinderbetreuung für 1 Gruppe von:	Montag 10.07. bis Freitag 25.08.2023
Gruppengröße:	max. 20 Kinder im Alter von 3 - 10 Jahren
Öffnungszeiten:	jeweils Mo. bis Fr. von 07.00 - 13.00 Uhr
Anmeldungen (verbindlich):	bis Freitag 26.05.2023 im Gemeindeamt

Elternbeitrag wird nicht verrechnet: bei unvorhersehbar, erforderlicher Abmeldung des Kindes bis 1 Tag vorher (z.B. durch Krankheit, etc.)

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt <u>einstimmig</u>.

a.) <u>Personal</u>:

Der Mindestpersonaleinsatz sieht je eine Pädagogische Fachkraft sowie eine Assistenzkraft vor und wird mit dem bestehenden Team abgedeckt (Pädagogische Fachkraft Lorena Rindler und wechselweise die zwei Assistenzkräfte Annemarie Girstmair bzw. Sandra Ploner).
Für den Zeitraum der Sommerbetreuung wird zur Unterstützung des Kindergartenpersonals für die Kinderbetreuung sowie gegebenenfalls auch für die Kindergartenreinigung eine Zusatzkraft (Stütz- bzw. Assistenzkraft) angestellt.
Da gegenständlich keine Initiativbewerbung vorliegt, wird diese Stelle ausgeschrieben und über die Gemeindehomepage sowie an der Amtstafel kundgemacht. Das Beschäftigungsausmaß wird nach Bedarf festgelegt (abhängig von der Kinderanzahl nach erfolgter Anmeldung) - jedoch maximal mit 25 Wochenstunden (Teilbeschäftigung mit 62,50%).

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt mit <u>8 Stimmen</u> (2 Gegenstimmen).

b.) <u>Elternbeitrag</u>:

Bereits seit dem Jahr 2019 wird den Eltern im Rahmen der Sommerbetreuung eine Tagesgebühr von € 6,00 pro Kind verrechnet und sollte diese gegebenenfalls angepasst/erhöht werden.
Nach eingehender Beratung ergeben sich zwei Vorschläge für den zukünftigen Elternbeitrag, welche zur Abstimmung gebracht werden, und zwar die Erhöhung auf € 7,00 oder auf € 8,00!

<u>Abstimmungsergebnis</u>: 7 Mandatare sind für € 7,00 und
3 Mandatare sind für € 8,00

Somit wird eine zukünftige Tagesgebühr von € 7,00 pro Kind zur Vorschreibung gebracht.

P. 4) ***Wirtschaftsförderung - Beschlussfassung über Rückerstattung der Kommunalsteuer vom Vorjahr für Lehrlinge:***

Zunächst bringt die Bürgermeisterin dem Gemeinderat die Beträge der heimischen Betriebe hinsichtlich der im Vorjahr entrichteten Kommunalsteuer für Lehrlinge zur Kenntnis und teilt die Anzahl der jeweils beschäftigten Lehrlinge mit. Im Jahr 2022 waren insgesamt 25 Lehrlinge in unserem Ort beschäftigt (27 Lehrlinge im Jahr 2021, 22 Lehrlinge im Jahr 2020).
Anschließend erläutert sie dem Gemeinderat die seit vielen Jahren geübte Praxis hinsichtlich dieser Wirtschaftsförderung und betont die Wichtigkeit der Ausbildung von jungen Fachkräften durch die heimischen Betriebe - Stichwort Fachkräftemangel!

Es handelt sich um folgende heimische Betriebe bzw. Beträge:

o TZU Unterweger GmbH, **11** (10) Lehrlinge:	€ 3.057,97
o SPAR-Markt Fam. SPRENGER **2** (5) Lehrlinge:	€ 708,42
o Unterrainer Holzbau GmbH, **8** (11) Lehrlinge:	€ 3.615,84
o Installateur Martin Gomig, **1** (1) Lehrling:	€ 175,93
o Malerei Michael Schusteritsch **1** (0) Lehrlinge:	€ 123,48
o Podesser Baustoffe GmbH, **2** (0) Lehrlinge:	€ 730,72
Gesamtbetrag, insgesamt 25 (27) **Lehrlinge:**	**€ 8.412,36**

Nach ausführlicher Beratung stellt die Bürgermeisterin den Antrag um Refundierung der angeführten Beträge im Sinne einer Wirtschaftsförderung.
Dem Antrag wird stattgegeben und der Gemeinderat genehmigt die oben angeführten Subventionsbeträge für die sechs heimischen Betriebe.

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

P. 5) ***Beratung und Beschlussfassung über Subventionsansuchen der Ortsvereine:***

Die Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Ansuchen der heimischen Vereine betreffend die Gewährung einer außerordentlichen, finanziellen Unterstützung zur Kenntnis und schlägt vor, folgende Subventionen zu genehmigen:

o Schützenkompanie Ainet:	€ 1.300,-
o Musikkapelle Ainet:	€ 400,-
o Freiwillige Feuerwehr Ainet:	€ 450,-
o Hinterbergler Krampusse:	€ 160,-
o Hosnkraxn:	€ 160,-
Gesamtsumme:	**€ 2.470,-**

Der Gemeinderat berät eingehend und genehmigt die angeführten Beträge als finanzielle Unterstützung für die Ortsvereine **(Gesamtbetrag: € 2.470,-).**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

P. 6) ***Gemeinde Ainet Immobilien KG - Jahresabschluss 2022:***

Die Bürgermeisterin erläutert dem Gemeinderat den Jahresabschluss 2022 der Gemeinde Ainet Immobilien KG ausführlich und beantwortet die auftretenden Fragen. Die Bilanz wurde gemeinsam mit Steuerberater Mag. Martin Kofler erstellt und weist zum 31.12.2022 folgende Eckdaten auf:

- eine Bilanzsumme in der Höhe von: € 1.860.742,71
- einen Jahresüberschuss in der Höhe von: € 13.663,59
- Verbindlichkeiten (Darlehen bei der BANK AUSTRIA für das FF-Gerätehaus Alkus: € 16.667,46
- sowie einen Kontostand (bei der RLB Tirol AG) von: € 28.151,12

Der Gemeinderat nimmt den vorgelegten Jahresabschluss 2022 der Gemeinde Ainet Immobilien KG ohne Einwände zur Kenntnis, eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

P. 7) ***Beschlussmäßige Regelung von Haushaltsplanüberschreitungen:***

Zunächst bringt die Bürgermeisterin dem Gemeinderat nachstehende Überschreitungen des Haushaltsplanes zur Kenntnis und beantwortet die auftretenden Fragen ausführlich:

Überschreitungen 2022:

Ansatz	Post	Ansatzbezeichnung	Betrag	Begründung
612000	611920	Gemeindestraßen	€ 73.358,69	Kathastrophenschäden
944000	722900	Zuschüsse nach dem KAT-Fond	€ 42.990,00	Rückzahlung KAT-Ingmar
851000	004000	Betriebe der Abwasserbeseitigung	€ 38.722,43	div. Neuanschlüsse
612000	611000	Gemeindestraßen	€ 34.200,71	div. San. (Hydrant Alkus)
815090	613000	Naherholungsgebiet "Aineter Teich"	€ 14.542,60	nicht geplante Zusatzarb.
612080	002000	Generalsanierung Oberdorf	€ 14.409,58	nicht geplante Zusatzarb.
851000	755100	Betriebe der Abwasserbeseitigung	€ 13.543,42	Fehlbuchung (AWV)
815000	610000	Park-/Gartenanlagen, Kinderspielpl.	€ 12.711,15	Ferialarbeiter
842000	729000	Waldbesitz Gemeindewald	€ 12.113,18	Aufw. Trinet
411000	751300	Maßnahmen der allgem. Sozialhilfe	€ 11.211,14	hohe Endabr. 2021
413000	751000	Maßnahmen der Behindertenhilfe	€ 10.488,00	hohe Endabr. 2021
840000	729900	Grundbesitz	€ 7.979,84	Abrechnung 2016-2021
850000	612100	Betriebe der Wasserversorgung	€ 7.007,26	Rep. Blitzschlag, Wartung
262000	619000	Sportplätze	€ 6.806,37	Zaunsan. Nach Schneedr.
029000	451000	Amtsgebäude	€ 6.776,05	hohe Energiekosten

930000	751000	Landesumlage	€ 6.765,11	Vorschreibung Land
851050	004000	Ortskanal BA 05	€ 6.671,82	Verz. Schlussre. DI Bodner
029000	046000	Amtsgebäude	€ 6.632,00	Büste "Römerin"
062000	729000	Ehrungen, Auszeichn.	€ 6.342,02	Verabsch. Altbürgermeister
789000	729000	Sonst. Einrichtungen & Maßnahmen	€ 5.733,18	Pachtermäßigung Heugen-hauser (Wi-Förd.)
817000	050000	Friedhöfe	€ 5.493,39	Errichtung Nische
814000	728000	Straßenreinigung	€ 5.109,96	unvorhers. Aufwand
010000	728000	Gemeindeamt	€ 5.049,27	höherer Aufwand, Wahlen
821000	452000	Fuhrpark	€ 4.978,65	hohe Energiekosten
000000	729000	Gemeindevertretung	€ 4.639,83	Lehrgang Klimabeauftrag-ter, Wahlen
612000	720700	Gemeindestraßen	€ 4.615,00	Umbuchung Ladereinsatz
852000	720700	Betriebe der Müllbeseitigung	€ 4.225,00	Umbuchung Ladereinsatz
820000	711000	Wirtschaftshof	€ 4.188,00	KÖST SG (FA)
852000	728060	Betriebe der Müllbeseitigung	€ 3.947,85	unvorhers. Mehraufwand
212000	752100	Mittelschule	€ 3.767,24	höhe Vorschreibung
010000	729210	Gemeindeamt	€ 3.735,10	Umbuchung Lohnk. GWA
814000	720700	Straßenreinigung	€ 3.705,00	Umbuchung Ladereinsatz
010000	510000	Gemeindeamt	€ 3.510,55	Mehrstunden
010000	630000	Gemeindeamt	€ 3.405,69	Wahlen
Gesamtsumme:			**€ 399.375,08**	

Die Bedeckung dieser Mehrausgaben erfolgt durch folgende Einsparungen:

Ansatz	Post	Ansatzbezeichnung	Betrag	Begründung
680090	050000	Breitbandausbau 2022	€ 145.196,74	Minderausgaben
612070	002000	Generalsanierung Försterweg	€ 160.000,00	Minderausgaben
612000	002000	Gemeindestraßen	€ 94.178,34	Minderausgaben
Gesamtsumme:			**€ 399.375,08**	

Nachdem die Bürgermeisterin Berta Staller sämtliche Fragen der Mandatare ausführlich beantwortet hat, beschließt der Gemeinderat die Genehmigung der vor angeführten Haushaltsplanüberschreitungen samt entsprechender Bedeckungen.

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

P. 8) ***Rechnungslegung für das Jahr 2022 - Entlastung des Rechnungslegers:***

Zunächst erläutert die Bürgermeisterin die Jahresrechnung für das Jahr 2022 ausführlich und trägt diese abschnittsweise vor. Die anfallenden Fragen werden von der Bürgermeisterin detailliert beantwortet.
Ebenso werden die Abweichungen, die gegenüber dem Voranschlag mehr als EUR 15.000,- betragen, begründet (gemäß GR-Beschluss vom 17.12.2021).
Im Anschluss daran übergibt sie für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz an ihren Stellvertreter Alexander Steinbrugger (gemäß § 108 TGO) und legt - die vom 09.03.2023 bis einschließlich 24.03.2023 ordnungsgemäß zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegte und gemäß § 111 der Tiroler Gemeindeordnung (TGO) 2001 vom Überprüfungsausschuss vorgeprüfte Jahresrechnung 2022 - dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vor:

Ergebnishaushalt:

Summe Erträge:	€ 2.999.558,94
abzügl. Summe Aufwendungen:	€ 2.876.339,96
Saldo/Nettoergebnis:	€ 123.218,98
Summe Haushaltsrücklagenentnahmen:	- € 4.972,37
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von HH-Rücklagen:	**€ 118.246,61**

Finanzierungshaushalt:

Summe Einzahlungen operative Gebarung:	€ 2.906.879,09
abzügl. Summe Auszahlungen operative Gebarung:	€ 2.261.162,53
Saldo Geldfluss aus der operativen Gebarung:	€ 645.716,56
Summe Einzahlungen investive Gebarung:	€ 118.745,50
Summe Auszahlungen investive Gebarung:	€ 567.138,38
Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung:	- € 448.392,88
Saldo/Nettofinanzierungssaldo:	€ 197.323,68
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit:	€ 0,00
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit (Bruttoschuldendienst):	€ 172.212,78
Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit:	- € 172.212,78
Saldo Geldfluss aus voranschlagswirksamer Gebarung:	**- € 37.058,06**

Nachweis über Rücklagen:

Summe Rücklagen zum 01.01.2022:	€ 301.259,01
Summe Rücklagenentnahmen/-zuführungen:	€ 4.972,37
Summe Rücklagen zum 31.12.2022:	€ 306.231,38

Nachweis über Finanzschulden und Schuldendienst:

Darlehenshöhe Buchwert zum 01.01.2022:	€ 1.622.958,70
Tilgung im Geschäftsjahr 2022:	€ 170.525,58
Aufnahme Darlehen für Breitbandausbau (LWL):	€ 0,00
Darlehenshöhe Buchwert zum 31.12.2022:	€ 1.452.433,12

Danach, d.h. vor der weiteren Beratung bzw. Beschlussfassung durch den Gemeinderat, verlässt die Bürgermeisterin das Sitzungszimmer.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, Ing. Gerd Obertscheider, berichtet, dass der Überprüfungsausschuss die laufende Gebarung der Gemeinde auch im abgelaufenen Rechnungsjahr in mehreren Sitzungen überprüft hat, wobei das Hauptaugenmerk - gemäß den Bestimmungen der TGO 2001 - auf die Gesetzmäßigkeit, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit gelegt wurde.
Der ÜA-Obmann berichtet weiters, dass die vorgelegte Jahresrechnung 2022 am 8. März 2023, in der ersten Sitzung des heurigen Jahres, vom Überprüfungsausschuss geprüft und für in Ordnung befunden wurde.

Nach eingehender Beratung bedankt sich der Bürgermeister-Stellvertreter beim Überprüfungsausschuss für dessen Tätigkeit während des abgelaufenen Jahres und stellt den Antrag um Entlastung des Rechnungslegers.

Aufgrund der Abwesenheit der Bürgermeisterin (wegen Befangenheit) erfolgt die Beschlussfassung mit 9 Stimmen.

Nach der Beschlussfassung wird Frau Berta Staller wieder in das Sitzungszimmer geholt und über die Beschlussfassung informiert.
Die Bürgermeisterin bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen sowie die konstruktive Zusammenarbeit im Gremium und fährt anschließend mit der Tagesordnung fort.

P. 9) ***Aufforstungs- und Durchforstungsarbeiten sowie Schadholzaufarbeitung im Gemeindewald - Beschlussfassung über Vergabe der Arbeiten:***

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt die Bürgermeisterin das Wort an den Gemeindewaldaufseher Ing. Thomas Strieder. Dieser berichtet in gewohnter Weise ausführlich über die im vergangenen Jahr durchgeführten Arbeiten anhand spektakulärer Fotos und übergibt jedem Gemeinderatsmitglied einen Auszug aus dem “Gedenkbuch (Forstbericht) 2022“.
Für das heurige Jahr sind neben div. Aufforstungsmaßnahmen im Gemeindewald (insbesondere im Maisgraben sowie im Dabergraben) die Aufarbeitung von Schadholz (Borkenkäferthematik nach wie vor aufrecht) geplant bzw. erforderlich.
Hauptaugenmerk wird diesbezüglich auf die sog. “Objektschutzwälder“ gelegt, hierfür wurde von der Bezirksforstinspektion - in enger Kooperation mit der Wildbach- und Lawinenverbauung Lienz (WLV) - für den gesamten Bezirk ein Maßnahmenkatalog mit Priorisierung von technischen Möglichkeiten zur Kompensation des Verlustes der Waldwirkung für den Siedlungsbereich erstellt.

Dort, wo der Wald Gebäude oder Straßen geschützt hat und nun vom Borkenkäfer befallen ist, werden prioritär Maßnahmen gesetzt - zum Teil sind in unserem Bezirk auch technische Verbauungen durch die WLV erforderlich.

Die Arbeiten sollen in gewohnter Weise vom Maschinenring Osttirol - sowie nach Verfügbarkeit - von der Firma Holz KLADE/Wolfsberg durchgeführt werden, hierfür wurden vom Gemeindewaldaufseher entsprechende Angebote eingeholt. Diese beinhalten folgende Positionen:

MR-Osttirol (Erhöhung gegenüber Vorjahr ca. 8%):

Forstfacharbeiter:	**€ 46,32** pro Stunde (brutto)
Forstlehrling/Praktikant:	**€ 40,56** pro Stunde (brutto)
Motorsäge:	**€ 8,28** pro Stunde (brutto)
Kilometerentschädigung:	**€ 0,84** pro km (brutto)

Fa. KLADE:

Forstfacharbeiter:	**€ 38,40** pro Stunde (brutto)

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat, die anfallenden Forstarbeiten für das heurige Jahr zu den angebotenen Konditionen dem MR-Osttirol bzw. der Firma KLADE, jeweils nach Verfügbarkeit der Arbeiter, unter Anweisung des GWA Thomas Strieder sowie unter Berücksichtigung der budgetierten Mittel - zu vergeben.

Diese Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

Anschließend wird auch über den Verkauf des anfallenden Schadholzes samt erforderlicher Schlägerungsarbeiten beraten (konkrete Mengenangaben können nicht gemacht werden, es ist voraussichtlich mit ca. 1000 fm zu rechnen).

Für den Verkauf liegt folgendes Angebot der Waldgenossenschaft Iseltal (dort ist die Gemeinde Ainet Mitglied der Genossenschaft) einschließlich der Schlägerungs-, Seilbringungs- Prozessorarbeiten, etc. (hierfür wurde von der WGI wiederum ein Rahmenvertrag mit dem Unternehmen Patrick KREUTNER/Achenkirch abgeschlossen) vor, es werden jedoch nur die wesentlichen Positionen protokolliert:

Bloche 4 m, Kl. ABC, Fichte:	€ 113 pro fm
Bloche 4 m, Kl. ABC, Lärche:	€ 125 pro fm
Bloche 4 m, Kl. C# / Braun, Fichte/Lärche:	€ 83 pro fm
FH nicht verschnittfähig 4 m, Kl. FH, Fichte/Lärche:	€ 42 pro fm

Nach eingehender Beratung und aufgrund der Tatsache, dass mit dem heimischen Betrieb stets bestes Einvernehmen hergestellt werden konnte, die Abwicklung zur vollsten Zufriedenheit erfolgte und die Preisgestaltung stets über den marktüblichen Tarifen gelegen ist, ist der Gemeinderat der Meinung, die vorliegenden Konditionen anzunehmen.

Auch diese Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

P. 10) ***Regiearbeiten heimischer Erdbauunternehmungen - Beratung und Beschlussfassung über Genehmigung von Jahresrahmenangeboten:***

Die Bürgermeisterin berichtet, dass im Laufe eines Jahres immer wieder kleinere Arbeitseinsätze wie Straßenreinigung, kleinräumige Sanierung div. Weganlagen (z.B. Dammweg, Pitzendweg, etc.) aufgrund Niederschlagsereignisse, Grabungsarbeiten für Kabelreparaturen an der Straßenbeleuchtung, u.v.m. anfallen. Da solche Einsätze oftmals kurzfristig und unabhängig von laufenden Projekten abzuwickeln sind und die jeweiligen Maschinen nach Verfügbarkeit beauftragt werden, hat der Gemeindevorarbeiter Stefan Vallazza von den jeweils in Betracht kommenden Dienstleistern entsprechende Rahmenangebote eingeholt.
Es sind dies der örtliche Erdbauunternehmer Simon RAINER sowie die benachbarten Betriebe Erdbau Sepp WIBMER / St. Johann i.W. und Alex MAIR / Oberlienz. Die Preise der zur Verfügung stehenden Baumaschinen sind jeweils detailliert angeführt und werden die Arbeiten auf Regie, nach tatsächlichem Stundenaufwand abgerechnet.

Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden und genehmigt die vorgelegten Rahmenangebote zu den jeweiligen Konditionen für die Abwicklung div. Arbeitseinsätze im Gemeindegebiet.

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

P. 11) ***Fortführung Breitbandausbau im Gemeindegebiet - Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergabe:***

Wie Herr Mag. Hannes Taubinger (örtliches EVU) in der Vorbesprechung um 18.00 Uhr bereits ausführlich erläutert hat, sind im Gemeindegebiet für heuer wieder zahlreiche Verkabelungsarbeiten durch das Örtliche EVU, Firma Kittelmühle GmbH, geplant. Als ausführende Baufirma wird wieder die Firma EMPL/Mittersill fungieren.
Die Bürgermeisterin ist der Meinung, dass diese Möglichkeit seitens der Gemeinde Ainet wiederum genützt werden soll, um die Verrohrung für “ultraschnelles Internet“ in diesen Dorfbereichen mitzuverlegen und somit die Baukosten hierfür möglichst gering halten zu können. Sie führt weiters aus, dass die Fortführung vom Breitbandausbau mit einem Betrag von ca. EUR 1,3 Mio. Gesamtkosten budgetiert wurde und bei entsprechender “Ausbaudichte“ mit hohen Fördermitteln gerechnet werden kann. Gemäß schriftlich vorliegender Zusageschreiben für Bundes- und Landesmittel wird eine Förderquote von ca. 80% erreicht.
Von der Firma EMPL Bau/Mittersill wurden Kostenvoranschläge für die einzelnen Bauabschnitte, betreffend die Mitverlegung von LWL-Rohren mit dem örtlichen Energieversorgungsunternehmen, eingeholt. Da die Ausschreibung im November 2021 für das Baulos “Naherholungsgebiet Aineter Teich“ die Firma EMPL als Bestbieter hervorgebracht hatte und die aktuellen Preise lediglich geringfügig indexiert wurden, erscheint es als nicht wirtschaftlich, die aktuellen Bauabschnitte erneut auszuschreiben. Aufgrund der Kostensituation auf dem Energie- bzw. Bausektor wäre im Falle einer Neuausschreibung mit erhöhten Preissteigerungen zu rechnen. Aus diesen Gründen wurde von einer solchen abgesehen.
Aufgrund der äußerst zufriedenstellenden, exakten und verlässlichen Arbeitsweise der Baufirma EMPL/Mittersill während der vergangenen Baulose und

der dadurch gewonnenen Kenntnisse über die örtlichen Gegebenheiten, erscheint diese Vorgangsweise jedenfalls als zweckmäßig und wirtschaftlich.
Da der Förderzeitraum für die Breitbandförderung (BBSA 2030) bereits mit 23.05.2022 begonnen hat, können tw. Bauabschnitte/Rechnungen vom Vorjahr geltend gemacht werden.

Folgende Bauabschnitte sind noch fertigzustellen und liegen die Kosten hierfür vor (Angebot-Nr.: 23-00390, datiert mit 20.03.2023):

- Fertigstellung BA "Oberdorf-Kirche"
- Fertigstellung BA "Dornach"
- Fertigstellung BA "Unterdorf-Sattler Bichl"
- BA "Oberdorf-Berger"
- BA "Tratte" (Wählamt bis Gwablerstraße);
- BA "Obere Tratte";

Die Gesamtkosten für diese Grabungsarbeiten (Verlegung LWL-Verrohrung im Zuge von Stromverkabelungsarbeiten des örtlichen EVU Kittelmühle) belaufen sich auf **€ 327.361,93 (brutto)**.

Nach eingehender Beratung ist der Gemeinderat mit der gewählten Vorgangsweise einverstanden und vergibt die Grabungsarbeiten gemäß Kostenvoranschlag vom 20.03.2023 an die Baufirma EMPL/Mittersill.

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

P. 12) ***Beratung und Beschlussfassung über Vergabe div. Straßensanierungsmaßnahmen im Zuge der Breitbandausbauarbeiten:***

Die Bürgermeisterin erläutert im Anschluss, dass die Grabungsarbeiten der vergangenen Jahre stets genutzt wurden, um zahlreiche Sanierungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten an den Gemeindestraßen äußerst kostengünstig umzusetzen. Neben Asphaltierungsarbeiten wurden Oberflächenentwässerungsmaßnahmen verbessert, zahlreiche Schachtdeckel und Hausanschlussschieber ausgetauscht (Umrüstung auf sog. "SELFLAVEL") sowie einige Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (sog. Bodenschweller) errichtet.
Aus diesem Grund wurde von der Firma EMPL Bau GmbH ein weiterer Kostenvoranschlag, betitelt mit "Sanierung Gemeindestraßen 2023" eingeholt. Die Mengen wurden im Zuge eines gemeinsamen Lokalaugenscheines von GVA Stefan Vallazza, AL Christian Gander und dem Bauleiter der Firma EMPL erhoben und grob angenommen.
Für das heurige Jahr wurde für Straßensanierungen ein Betrag von
rd. EUR 155.000,- budgetiert und liegen auch schriftliche Zusagen über Bedarfszuweisungen vom Land Tirol hierfür vor.
Der gegenständliche Kostenvoranschlag (Angebot-Nr.: 23-00390, datiert mit 20.03.2023) beläuft sich auf eine Gesamtsumme von **€ 147.918,10 (brutto)** und ist an die Kostenbasis des Breitbandausbaues angelehnt.

Der Gemeinderat diskutiert eingehend über diese Thematik und ist der Meinung, dass diese Auftragsvergabe genehmigt werden soll. Die tatsächliche Ausführung der Arbeiten wird im Zuge des Breitbandausbaues vorgenommen und erfolgt stets nach Anweisung durch die Mitarbeiter der Gemeinde Ainet.

Auch diese Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

P. 13) ***Testtec Prüfstandtechnik & Bauteilerprobungs GmbH - Beratung und Beschlussfassung über Annahme des Kaufvertrages (Ausübung der Kaufoption gemäß Baurechtsvertrag vom 13.05.2003) am Grundstück Gp. 409/4, KG Ainet, EZ 311:***

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Testtec Prüfstandtechnik und Bauteilerprobungs GmbH, vertreten durch Herrn Ing. Karl Unterweger, an sie herangetreten ist und die Ausübung der Kaufoption am Baurechtsgrundstück Gp. 409/4, KG Ainet (Eigentum Gemeinde Ainet), angekündigt hat.
Herr Unterweger hat ihr weiters mitgeteilt, dass er in dieser Sache schon vor einigen Jahren mehrmals auf den "Alt-Bürgermeister" Mag. Karl Poppeller zugegangen ist, dieser jedoch stets ablehnend reagiert hat.
Aus diesem Grunde wurde dieses Ansinnen schließlich, per E-Mail am 27. Oktober 2021 vom vertretungsbefugten Rechtsanwalt Dr. Gerhard Seirer/Lienz, an die Gemeinde Ainet übermittelt. Dies erfüllt die Bestimmungen des Baurechtsvertrages vom 13.05.2003 [Pkt. X. 4)], wonach *"Erklärungen nach diesem Vertrag durch eingeschriebenen Brief oder mittels Telefax abzugeben sind"*.

Die Bürgermeisterin führt weiters aus, dass am heutigen Tage neue Erkenntnisse aufgetreten sind - anhand von Baustellenfotos aus der Gemeindechronik wurde festgestellt, dass 30kV-Starkstromleitungen auf dem Veräußerungsgrundstück vergraben wurden - und somit die Formulierung des vorliegenden, vom Notariat Mag. Markus MAYR/Lienz aufgesetzten Kaufvertrag für das Grundstück Gp. 409/4, KG Ainet, nicht korrekt ist [Pkt. IV. 1.] wonach *"gewährleistet wird, dass keine Bestands- oder sonstigen außerbücherliche Rechte Dritter bestehen"*.

Nach eingehender Beratung und ausführlicher Diskussion wird vom Gemeinderat folgende Vorgangsweise festgelegt:

- Die Beschlussfassung über die Annahme des vorliegenden Kaufvertrages wird aufgrund einiger Unklarheiten nochmals vertagt.
- Die zufällig aufgetretene Thematik "Starkstrom-Erdkabel" wird nochmals geprüft und mit der TIWAG und der Fa. Testtec (Baurechtsnehmerin), in enger Abstimmung mit dem Notariat Mag. MAYR, geklärt.
- Nach Möglichkeit sollte die Veräußerung des Baurechtsgrundstückes Gp. 409/4, KG Ainet, an die Fa. Testtec vermieden werden und die zukünftige Ausübung weiterhin auf Basis "Baurecht" erfolgen.
- Die Erfüllung der erforderlichen Vertragsinhalte des bestehenden Baurechtsvertrages zur Ausübung der Kaufoption [Pkt. VIII.], wonach *"die Gemeinde der Baurechtsnehmerin das Recht zur kaufweisen Übernahme ins Eigentum einräumt",* soll nochmals von einer fach- bzw. rechtskundigen Person geprüft werden. Diese Expertenauskunft kann dann als Grundlage für eine allfällige Beschlussfassung dienen.

Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden, eine Beschlussfassung hierfür erfolgt <u>nicht</u>.

P. 14) ***Bildungshaus Osttirol - Ansuchen um finanzielle Unterstützung zur Renovierung vom Pfarrhaus St. Andrä/Lienz:***

Die Bürgermeisterin berichtet ausführlich über die geplanten Baumaßnahmen zur Renovierung des Pfarrhauses St. Andrä/Lienz mit gleichzeitiger Errichtung von Räumlichkeiten für das Bildungshaus Osttirol (BHO) und bringt dem Gemeinderat ein E-Mail vom 27. Februar 2023 von Frau Mag. (FH) Ines Tscherner, MSc/Diözese Innsbruck zur Kenntnis:

„Geschätzte Bürgermeister:innen,

wir renovieren das Pfarrhaus St. Andrä, um dorthin das Bildungshaus Osttirol (BHO) zu übersiedeln. Damit soll für ganz Osttirol ein Bildungs- und Begegnungszentrum über Dekanats- und Gemeindegrenzen hinweg entstehen.

Wir hatten die Gelegenheit, vielen von Ihnen am 31. 01. 2022 im Rahmen einer Videokonferenz der Bürgermeister:innen dieses Projekt vorzustellen.
Wir formulierten dabei auch die Bitte, dass die Gemeinden Osttirols das große Vorhaben mit einmalig 3 Euro pro EinwohnerIn unterstützen, die Sie uns dankenswerterweise zugesagt haben.

Dekan Franz Troyer, Pfarrer von St. Andrä/Lienz und Mag. Angelika Stegmayr von der Diözese Innsbruck sind am Mittwoch, 15.03.2023 auf Bezirkstour und möchten Sie in Ihrer Gemeinde besuchen. Gerne sprechen wir nochmals unser Projektvorhaben durch und bitten um finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinden.

Bezüglich der Terminkoordination des Tages (15.3.2023) würde ich gerne Kontakt mit Ihnen aufnehmen. Für die zeitliche Planung (max. 1h, auch kürzer möglich) wäre ich froh, um eine kurze Info, ob der Tag für Sie überhaupt in Frage käme und falls ja, in welchen Zeitrahmen ich Sie einplanen kann.

Vielen Dank für eine kurze Rückmeldung.
Freundliche Grüße,
Ines Tscherner

P.S.: Im Anhang füge ich Ihnen nochmals den Brief an die Gemeinden Osttirols bei.“

Die Bürgermeisterin berichtet weiter, dass sich die Gesamtkosten für das Projekt auf ca. EUR 5,2 Mio. belaufen und ein Großteil der Kosten von der Diözese Innsbruck (EUR 1,88 Mio.), Pfarre St. Andrä (EUR 1,5 Mio.) und öffentlichen Hand (Bundesdenkmalamt, Landesgedächtnisstiftung Tirol und Land Tirol, voraussichtlich EUR 800.000,-) getragen werden. Ein Einwohnerstand von 922 Personen (HWS) zum 31.12.2022 würde für unsere Gemeinde einen einmaligen Betrag von EUR 2.766,- ergeben.

Die Thematik wird vom Gemeinderat wohlwollend debattiert, da im BHO zahlreiche Vorträge, interessante und kostengünstige Seminare bzw. Fortbildungen angeboten werden. Das BHO steht auch in enger Kooperation zum “Grillhof/Tiroler Bildungsinstitut.“

Nach eingehender Beratung wird die finanzielle Unterstützung durch den Gemeinderat genehmigt, die **einmalige Subvention** wird mit **EUR 3.000,-** festgelegt.

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

P. 15) ***Anträge - Anfragen - Allfälliges:***

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig, wegen Dringlichkeit folgende Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen:

a.) Beratung und Beschlussfassung über die Anstellung eines Ferialarbeiters während der Sommermonate:

b.) Ernst Dapra, Ainet 47b - Ansuchen um Löschung des Vorkaufs- und Wiederkaufsrechtes an der Liegenschaft EZ 240, GB 85001 Ainet:

c.) Ortsbäuerinnen/Gruppe Ainet - Ansuchen um finanzielle Unterstützung für die Restaurierung der "Frauenfahne Ainet":

zu a.)

Die Bürgermeisterin bringt dem Gemeinderat folgende Initiativbewerbung des Herrn Daniel Lottersberger vom 14. Februar 2023, betreffend die Anstellung als Ferialarbeiter vollinhaltlich zur Kenntnis:

„Hiermit möchte ich der Gemeinde Ainet für den Sommer 2023 (Juni, Juli, ~August) wieder meine Dienste anbieten.
Ich fürchte aber, dass ich erst am 12.06 anfangen kann. Ich hab in Den Haag noch ein paar Verpflichtungen (Unterricht).
Ich lass es euch wissen, sollte ich früher abhauen können.

Freu mich von euch zu hören!
"Pfiet enk daweil" Daniel

Der Gemeinderat diskutiert eingehend über die Thematik und ist der Meinung, dass die Anstellung eines zusätzlichen Bauhofmitarbeiters während der Sommermonate, insbesondere zur Grünraumpflege, als zweckmäßig erscheint. Die Arbeitsweise von Daniel Lottersberger erfolgte in der Vergangenheit stets zur vollsten Zufriedenheit für die Gemeinde Ainet und sind ihm die örtlichen Gegebenheiten und Aufgabenbereiche bereits bestens bekannt.
Weitere Initiativbewerbungen liegen nicht vor, eine Stellenausschreibung wird vom Gremium als nicht erforderlich erachtet.

Die Anstellung erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des G-VBG 2012, i.d.g.F., im Entlohnungsschema VB II, Entlohnungsgruppe p3 und wird auf die Sommermonate 2023 befristet.
Der genaue Anstellungstag und Ablauf des Dienstverhältnisses erfolgen in Absprache mit der Bürgermeisterin bzw. nach Bedarf (voraussichtlich von 12.06.2023 bis 31.08.2023).

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

zu b.)

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die gegenständliche Liegenschaft des Herrn Dapra, Ainet 47b (EZ 240, GB 85001 Ainet), mit einem Vorkaufs- und Wiederkaufsrecht für die Gemeinde Ainet belastet ist.
Dies ist im Lastenblatt unter C-LNr 1 (Vorkaufsrecht) sowie C-LNr 2 (Wiederkaufsrecht) jeweils zu Gunsten der Gemeinde Ainet einverleibt. Ebenso ist das Vorkaufsrecht im Eigentumsblatt ersichtlich gemacht.
Anschließend bringt die Bürgermeisterin dem Gemeinderat das Ansuchen des Herrn Ernst Dapra (eingelangt per E-Mail am 28. März 2023) vollinhaltlich zur Kenntnis:

„Betreff: Löschungserklärung

*Wie besprochen bitte ich den notwendigen GR-Beschluss betreffend die **Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechtes zu Gunsten der Gemeinde Ainet in EZ 240** zu veranlassen und mir - für die Löschung im GB - zukommen zu lassen.*

Mfg Ernst Dapra“

Nach eingehender Beratung ist der Gemeinderat der Meinung, dass dem Antrag des Herrn Ernst Dapra stattgegeben werden soll und erklärt gleichzeitig, auf das Vorkaufsrecht und Wiederkaufsrecht zu verzichten.
Außerdem wird die ausdrückliche Zustimmung zur Veranlassung der Löschung im Grundbuch - auf Kosten des Antragstellers - erteilt.

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

zu c.)

Die Bürgermeisterin berichtet, dass der Gemeinderat in der Sitzung vom 30.11.2022, betreffend die Restaurierung der Frauenfahne, bereits eine grundsätzliche Zustimmung für eine finanzielle Unterstützung zugesichert hat. Auf Nachfrage bei der Ortsbäuerin Manuela Thaler berichtet diese, dass von den veranschlagten Gesamtkosten (EUR 2.600,-) ein offener Finanzierungsbetrag von ca. EUR 1.200,- vorliegt und über div. Spenden finanziert werden muss. Die Restaurierungsarbeiten sind in vollem Gange und sollte die Fahne im Laufe des Sommers wieder vor Ort sein.

Nach eingehender Beratung ist der Gemeinderat der Meinung, dass von der Gemeinde Ainet eine Unterstützung in Höhe von EUR 500,- gewährt werden sollte.
Die Beschlussfassung darüber erfolgt einstimmig.

weitere Wortmeldungen:

- GR Gerd Obertscheider erkundigt sich über die Parkthematik bei der Volksschule Ainet (Anmerkung: CW-Shopping).
  Die Bürgermeisterin antwortet, dass sie diese Sache mit Herrn Claudio Wibmer persönlich besprechen wird.

- Ersatzmitglied Theresa OBERBICHLER spricht das Problemthema “Entenfütterung beim Aineter Teich“ an.
  Die Bürgermeisterin merkt an, dass das Füttern von Wildtieren grundsätzlich verboten ist. Sie weiß jedoch über die Problematik bescheid und hat bereits mit zahlreichen Personen über div. Lösungsansätze gesprochen. Ein umsetzbares “Patentrezept“ konnte bisher leider von Niemandem vorgelegt werden.

- GR Andreas Gander spricht das Thema Umweltschutz/Müllvermeidung an und ist der Meinung, dass sämtliche Mülleimer im Gemeindegebiet abgebaut werden sollten, um die Gemeindebürger zu entsprechender Eigenverantwortung zu ermutigen.
  Nach ausführlicher Diskussion befürwortet die Bürgermeisterin das Ansinnen von GR Gander betreffend Bewusstseinsbildung und Müllvermeidung. Ein Abbauen der bestehenden Müllbehältnisse kommt für sie jedoch nicht in Frage.

- GR Kai Putzhuber regt an, zukünftige Gremiumssitzungen wieder straffer durchzuziehen und die Sitzungsdauer kürzer zu halten.
  Die Bürgermeisterin antwortet, dass am heutigen Tag einige wichtige Themen zu besprechen bzw. beschließen waren (Anm.: Jahresrechnung) und diese entsprechend Zeit in Anspruch genommen haben. Es ist jedoch geplant, die nächste Gemeinderatssitzung mit kürzerer Tagesordnung zeitnah abzuhalten.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen oder Anfragen mehr gibt, bedankt sich die Bürgermeisterin für die konstruktive Zusammenarbeit im Gremium und beschließt die Sitzung um 00.25 Uhr.

★ ★ ★ ★ ★

Das Protokoll besteht aus 18 Seiten, wurde genehmigt und gemäß den Bestimmungen der TGO 2001 unterfertigt.

Der Schriftführer: Die Bürgermeisterin:

(Ing. Christian GANDER) (Frau Berta STALLER)

Die Gemeinderäte:

Ainet, am 29.03.2023